



## Verwaltungsjahr 2011

### ■ Verwaltungsbericht 2011

#### ■ Urversammlung/Gemeinderat

Die Urversammlung wurde zweimal einberufen:

Am 18. Mai 2011 im Pfarreizentrum Brig behandelte die Urversammlung den Verwaltungsbericht 2010 sowie die Verwaltungsrechnung und den Finanzbericht 2010.

Die Urversammlung vom 15. Dezember 2011 im Pfarrei-

heim von Glis genehmigte den Voranschlag für 2012 und den Finanzplan bis 2015. Die Versammlung beschloss den Beitritt zum Trinkwasserverbund Simplon Nord und die damit verbundene Übertragung von Anlagen in das gemeinschaftliche Eigentum der Gemeinden Brig-Glis, Ried-Brig und Termen. Ausserdem stimmten die Anwesenden dem Erwerb diverser Grundstücke im Glisergrund zu mit dem Zweck der Schaffung eines Grün- und Erholungsbereichs.

Der Gemeinderat traf sich in unveränderter Zusammensetzung an 19 Sitzungen zur Bewältigung der anstehenden Geschäfte.



#### Einberufung der Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen auf **Donnerstag, 24. Mai 2012, 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum Brig**, zur Behandlung der folgenden Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Urversammlung vom 15. Dezember 2011
3. Verwaltungsbericht 2011
4. Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2011
5. Glaserfasernetz: Beteiligung an der Datennetzgesellschaft DANET Oberwallis AG
6. Verschiedenes

Vom 3. Mai 2012 bis 24. Mai 2012 liegen im Stadtbüro Brig und im Gemeinde- und Bürgerbüro in Glis folgende Unterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

- Protokoll der Urversammlung vom 15. Dezember 2011
- Verwaltungsbericht 2011
- Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2011
- Statuten der Datennetzgesellschaft DANET Oberwallis AG

Brig-Glis, April 2012

**STADTGEMEINDE BRIG-GLIS**

<b>Die Präsidentin</b>	<b>Der Schreiber</b>
Viola Amherd	Dr. Eduard Brogli



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Urversammlung vom 24. Mai 2012, zu welcher wir Sie herzlich einladen, befasst sich mit der Verwaltungsrechnung 2011. Erneut kann die Stadtgemeinde Brig-Glis einen sehr guten Rechnungsabschluss vorweisen. Die Finanzkennzahlen stehen weiterhin im grünen Bereich und erlauben der Gemeinde den notwendigen Handlungsspielraum für künftige Herausforderungen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die dazu beitragen: Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit der Leistung Ihrer Steuern und Ihrem Vertrauen, die Mitarbeitenden der Gemeinde für eine effiziente Verwaltungstätigkeit und für ihren sorgfältigen Umgang mit den budgetierten Mitteln und dem Rat für die sachbezogenen Investitionsentscheide.

Im Weiteren wird die Urversammlung über einen Antrag auf Beteiligung an einer zu gründenden Datennetzgesellschaft befinden. Diese soll dem Oberwallis zu einem flächendeckenden Glasfasernetz verhelfen, um die enorm gestiegene Nachfrage nach Kommunikationsdienstleistungen zu decken. Sie entnehmen dieser Stadtinfo die näheren Einzelheiten. Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und freue mich, Sie an der Urversammlung im Pfarreizentrum von Brig begrüßen zu dürfen.

**Viola Amherd, Stadtpräsidentin**



## ■ Stockalperschloss

Gegen Ende des Jahres 2011 konnte mit der Schweizerischen Stiftung für das Stockalperschloss eine Anpassung und gleichzeitige Verlängerung des Nutzniessungsvertrages bis in das Jahr 2030 erreicht werden. Darin verpflichtet sich die Stiftung unter anderem zur finanziellen Unterstützung von Investitionen, die den Erhalt, die Nutzung und die Weiterentwicklung des städtischen Wahrzeichens sichern sollen. Bereits in Ausführung oder für 2012 vorgesehen sind die Sanierung des Arkadenhofs, die Auffrischung der Postkutschen, der Einbau von Brandschutzabschnitten und der Ersatz

der Lifanlage. Der Auftrag für ein kleines Museum in den bisherigen Räumen des Grundbuchamtes wurde erteilt; die Inbetriebnahme ist am 30. April 2012 rechtzeitig zu Beginn der Sommersaison erfolgt.

Im Weiteren hat die Eidgenossenschaft das Eigentum am Dreikönigssaal abgetreten, welcher sich im Stockalperschloss befindet.

Und schliesslich steht mit Dr. Marie-Claude Schöpfer-Pfaffen dem Forschungsinstitut zur Geschichte des Alpenraums eine neue Direktorin in der Nachfolge von Dr. Gabriel Imboden vor.

## ■ Bahnhof Brig

Im Verwaltungsjahr 2011 teilten die Schweizerischen Bundesbahnen unwiderruflich mit, dass es die seit der Eröffnung der NEAT Lötschberg stark angestiegenen Frequenzen im Personenverkehr nicht erlaubten, wie ursprünglich zugesichert,

ein Perron für die Matterhorn Gotthard Bahn (MGB) frei zu geben. Damit veränderte sich die Ausgangslage für die vorgesehene Westausfahrt der MGB und die künftige Nutzung des Bahnhofareals, wie sie in einem Masterplan definiert war.

## Inhaltsverzeichnis

■ <b>Verwaltungsbericht 2011</b>	
■ Urversammlung/Gemeinderat	1
■ Stockalperschloss	2
■ Bahnhof Brig	2
■ Regionale Zusammenarbeit	3
■ Sanierung der Burgschaft und Bau der Dreifachturnhalle	3
■ Videoüberwachung	3
■ Reorganisation des Zivilschutzes	4
■ Aufhebung des Vertrages betreffend die Evangelische Schule	4
■ Schwimmbad Geschina mit neuer Betriebsführung	4
■ Brigerbad	4
■ Friedhöfe	5
■ Neuer Standort für das Sozialmedizinische Regionalzentrum	5
■ Private Bautätigkeit und Bevölkerungswachstum	5
■ Tourismusförderung	5
■ Medienpräsenz	6
■ <b>Finanzbericht 2011</b>	
■ Einleitende Botschaft	6
■ Jahresergebnis	7
■ Gesamtübersicht	8
■ Bestandesrechnung	9
■ Laufende Rechnung	11
■ Investitionen Verwaltungsvermögen	14
■ Finanzkennzahlen	17
■ Bericht der Revisionsstelle	18
■ Antrag an die Urversammlung	18
■ <b>Glasfasernetz Oberwallis</b>	
■ Beteiligung an der Datennetzgesellschaft DANET Oberwallis AG	19
■ Antrag an die Urversammlung	20
■ <b>Museum Stockalperschloss</b>	
■ Ausstellung «Passage Simplon»	20



*Eine in Auftrag gegebene Testplanung soll nach dem unwiderruflichen Entscheid der SBB, der MGB kein Perron zu überlassen, so rasch wie möglich neue Lösungsvarianten aufzeigen.*

Der Entscheid der SBB veranlasste die Stadtgemeinde unverzüglich mit den anderen interessierten Kreisen (Kanton Wallis, Bahnen, Postauto, Agglomerati-

on Brig-Visp-Naters), eine neue Testplanung in Auftrag zu geben, die den neuen Rahmenbedingungen und den verschiedenen Nutzungsansprüchen Rechnung

trägt. Dabei bildet nebst der Verkehrsführung und der Gestaltung des Bahnhofplatzes das gesamte regionale Bahnsystem Teil der Überlegungen.

## ■ Regionale Zusammenarbeit

Die immer wichtiger werdende Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und regionalen Institutionen wurde auch 2011 fortgeführt.

Der Trinkwasserverbund mit den Gemeinden Ried-Brig und Termen wurde von den Urversammlungen aller drei Gemeinden genehmigt. Er stellt eine nachhaltige Trinkwasserversorgung und die Stromproduktion durch Kleinkraftwerke sicher, deren Bau von der EnBAG AG vorangetrieben wird.

Die Gemeinde strebt auch eine weitere Nutzung der Wasserenergie der Gamsa an. Nachdem das damals von der Lonza AG gebaute Kraftwerk Riedji nach Ablauf der Konzessionsdauer heimgefallen ist, wird in Zusammenarbeit mit der EnBAG AG und der Gemeinde Visperterminen die Realisierung eines neuen Kraftwerks auf Gebiet der Gemeinde Visperterminen angestrebt.

Die Gemeinde sucht aber auch die institutionelle Zusammen-

arbeit im Rahmen der Agglomerationskonferenz Oberwallis (AKO) und – zusammen mit dem Kanton Wallis – eine aktive Rolle in der neu geschaffenen «Hauptstadregion Bern» sowie im Projekt «Sichere Schweizer Städte» im Rahmen des Schweizerischen Städteverbandes. Im Rahmen der AKO konnte das Agglomerationsprogramm der 2. Generation gestartet werden, welches die Voraussetzung für die Gewährung von Bundesbeiträgen an Projekten im Bereich Siedlung und Verkehr bildet.

## ■ Sanierung der Burgschaft und Bau der Dreifachturnhalle

Die umfangreichen Arbeiten zur Sanierung und Neupflasterung der Alten Simplonstrasse konnten im Verwaltungsjahr 2011 in Angriff genommen werden. Die gesamte Situation erfährt sowohl funktional wie gestalterisch eine deutliche Verbesserung.

Die Strasse wird neu durch eine Mittelrinne entwässert. Die über 100-jährige Kanalisation und die Trinkwasserleitungen werden ersetzt und gleichzeitig unterirdisch eine Infrastruktur für jetzige und künftige Nutzungen geschaffen (Strom,

Glasfasernetz usw.). Die neue Pflasterung vergrössert optisch bestehende Plätze und schafft neue. Der Abschluss der Arbeiten fällt mit der Inbetriebnahme der Dreifachturnhalle bei den Berufsschulen im Herbst 2012 zusammen.

## ■ Videoüberwachung

Zur Erhöhung der Sicherheit hat die Urversammlung im Dezember 2010 einem Videoüberwachungsreglement zugestimmt. Ein Jahr später konnte bei der Simplonhalle die erste Pilotanlage in Betrieb genommen werden. Im Verlaufe des Jahres 2012 sind Überwachungen an

anderen Standorten vorgesehen. Es ist bedauerlich, dass die Gemeinde zu diesem Mittel greifen muss. Zunehmende Gewaltbereitschaft und Vandalismus machen leider auch nicht vor unseren Grenzen halt und müssen mit entsprechenden Mitteln bekämpft werden.



*Videoüberwachung als Mittel gegen Vandalismus*



## ■ Reorganisation des Zivilschutzes

Der Kanton Wallis hat die Strukturen des Zivilschutzes neu organisiert. Ab 1. Januar 2012 verfügen die Gemeinden nicht mehr über eigene Zivilschutzbestände. Diese wurden regio-

nalisiert; für die Bezirke Goms, Östlich-Raron und Brig ist das Kommando mit drei vollamtlichen Mitarbeitern in Brig-Glis stationiert. Die Gemeinde hat die Verantwortlichen in Abspra-

che mit der kantonalen Dienststelle ernannt und stellt ihnen im burgereigenen Gebäude «Malteserkreuz» Büroräumlichkeiten zur Verfügung.

## ■ Aufhebung des Vertrages betreffend die Evangelische Schule

Die Gemeinde hat sich lange für den Erhalt der traditionsreichen Evangelischen Schule in Brig eingesetzt. Nachdem zuletzt nur noch 14 reformierte Schülerinnen und Schüler Kindergarten und Primarschule besuchten und die Einweisung von Kindern

zur Erreichung der Klassengrösse notwendig wurden, konnte ein mit öffentlichen Geldern finanzierter Weiterbetrieb aus pädagogischen und rechtlichen Gründen nicht mehr verantwortet werden. Nachdem keine Alternativen gefunden wurden,

musste der Stadtrat den bestehenden Vertrag mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde kündigen. Dieser Schritt hat zu einem erheblichen Unmut der betroffenen Eltern und zu einem entsprechenden Medienecho geführt.

## ■ Schwimmbad Geschina mit neuer Betriebsführung

Das städtische Schwimmbad Geschina wurde im Verwaltungsjahr 2011 erstmals von der Hans Kalbermatten Thermalbad AG aus Brigerbad geführt. Die

Erfahrungen mit dieser neuen Betreiberin, die sich durch eine anerkannt hohe Fachkompetenz ausweist, sind durchgehend positiv. Die Hans Kalbermatten

Thermalbad AG wird auch im Sommer 2012 im Auftrag der Gemeinde für den Betrieb des Schwimmbades verantwortlich zeichnen.

## ■ Brigerbad

Die Stiftung «lischers Brigerbad» besteht seit dem 1. Januar 2008 und hat sich zum Ziel gesetzt, unter dem Motto «Brigerbad Wein & Wasser» Verbesserungen im Ortsbild und in der Infrastruktur des Dorfes zu erreichen. Die Gemeinde begrüsst und unterstützt diese Aktivitäten sei es durch finanzielle Beiträge oder durch Leistungen der Werkhofdienste. Namentlich konnte der frühere Kirchweg in Stand gestellt werden; erfreulicherweise sind noch weitere Projekte in Planung.



## ■ Friedhöfe

Die Friedhöfe in Glis und in Brig genügen teilweise nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Gemeinde hat deshalb einen Planungsauftrag erteilt, wie

die Friedhöfe in Bezug auf die Begehrbarkeit für die Besucherinnen und Besucher optimiert werden können. Bestandteile des Auftrags sind auch die ge-

nerelle Überprüfung der baulichen und sonstigen Infrastruktur, der Nutzungsordnung und der Gestaltung.

## ■ Neuer Standort für das Sozialmedizinische Regionalzentrum

Die sozialmedizinischen Regionalzentren des Oberwallis (SMRZ) haben sich im Verwaltungsjahr 2011 zum Sozialmedizinischen Zentrum Oberwallis (SMZO) zusammengeschlossen. Um dem Zentrum einen neuen Standort bieten zu

können, hat die Gemeinde das ehemalige Verwaltungsgebäude des EWBN (heutige EnBAG) an der Nordstrasse 30 erworben. Die Räumlichkeiten werden 2012 saniert und langfristig an diese Institution vermietet. Damit entstehen am bisherigen Standort

des SMRZ im Alten Spital freie Kapazitäten für die Bedürfnisse des Spitalzentrums Oberwallis.

Die Gemeinde strebt somit mit ihrer Immobilienpolitik eine nachhaltige Sicherung und den Ausbau von Arbeitsplätzen an.

## ■ Private Bautätigkeit und Bevölkerungswachstum

Die Bautätigkeit in Brig-Glis hält unvermindert an. Sie widerspiegelt damit auch ein gesundes Bevölkerungswachstum, welches der beste Indikator für die Attraktivität einer Gemeinde ist.

Seit 2004 wächst die Bevölkerung von Brig-Glis kontinuierlich an: Ende 2011 waren es bereits 12'411. Gegenüber Ende 2004, als 11'655 Einwohnerinnen und Einwohner gezählt wurden, hat die Bevölkerung um 6.4% zu-

genommen, im Schnitt demnach 0.9% pro Jahr.

Die Grenze von 13'000 Einwohnerinnen und Einwohnern dürfte demnach in den nächsten fünf Jahren überschritten werden.

## ■ Tourismusförderung

Im Verwaltungsjahr 2011 musste der Schweizer Franken gegenüber anderen Referenzwährungen eine deutliche Aufwertung erfahren. Diese Frankenstärke wirkt sich nachteilig für den Tourismus und die Exportwirtschaft aus.

Das Oberwallis ist davon gleich in zweifacher Hinsicht betroffen. Einerseits als Standort der LONZA und andererseits im Tourismus, wo bekanntlich jeder zweite Franken der Region erwirtschaftet wird. Der Stadt-

rat hat deshalb einer zeitlich befristeten Erhöhung der Beiträge an Brig Belalp Tourismus zugestimmt, um die Marketing Aktivitäten dieser Organisation zu verstärken. Zur Tourismusförderung gehört aber auch die Wertsteigerung des öffentlichen Raums. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit den Restaurationsbetrieben der «Plan City» mit Gestaltungsrichtlinien erstellt, welche erfreulicherweise grösstenteils umgesetzt werden konnten. Ebenso wirken die Bemühungen

des Vereins Alpenstadt etwa bei der Finanzierung von kulturellen Veranstaltungen wie dem Alpenstadtfest auf dem Stadtplatz oder dem internetbasierten Informationssystem «alpmove». Und schliesslich unterstützt die Gemeinde die Schnittstelle zu den Gewerbevereinen von Brig-Glis und Naters über die Organisation «CityAktiv», welche unter anderem für die erfolgreiche Eisbahn auf dem Stadtplatz während der Weihnachtszeit verantwortlich zeichnet.



## ■ Medienpräsenz

Auch im Verwaltungsjahr 2011 durfte Brig-Glis eine gute Medienpräsenz erzielen und dies auf nationaler Ebene. Dazu beigetragen haben unter anderem Sportanlässe wie die Tour de Suisse mit dem Etappenort Brig oder die beliebte Fernsehsendung «SF bi de Lüt», welche vom Stadtplatz aus live übertragen wurde.

Im Weiteren interessierten sich ausländische Medien für Brig-Glis wie etwa die französische «Libération», die die nachhaltigen Leistungen der Gemeinde in einem Beitrag würdigte.

Zusammen mit Chamason war Brig-Glis Ehrengast an der Sion Expo 2012 und erhielt Gelegenheit, sich dem französischsprachigen Kantonsteil vor allem als Bildungsstadt zu präsentieren.

Der Stand von Brig-Glis mit einer interaktiven elektronischen Wand fand begeisterten Zulauf und zeigte die Simplonstadt in ihrer Dynamik.

**Brig-Glis, April 2012**

**STADTGEMEINDE BRIG-GLIS**

**Präsidentin Schreiber**

**Viola Amherd Dr. Eduard Brogli**

## ■ Finanzbericht 2011

### ■ Einleitende Botschaft

#### **Allgemeines**

Trotz einer beachtlich hohen Investitionstätigkeit schliesst die Verwaltungsrechnung 2011 mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Bei Aufwendungen von 54.295 Mio. Franken und Erträgen von 58.075 Mio. Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 3.780 Mio. Franken.

Im Verwaltungsjahr 2011 sind von der Stadtgemeinde Brig-Glis Bruttoinvestitionen in der Höhe von 15.944 Mio. Franken getätigt worden. Die Investitionen betrafen das Verwaltungs- und Finanzvermögen (Liegenschaften). Die Investitionsbeiträge (Subventionen, Beiträge Dritter usw.) belaufen sich auf 3.869 Mio. Franken. Daraus resultieren Nettoinvestitionen in der Höhe von 12.075 Mio. Franken.

Die Verwaltungsrechnung 2011 weist eine Selbstfinanzierung von 13.526 Mio. Franken aus. Sämtliche im Verwaltungsjahr

2011 getätigten Investitionen konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Trotz den hohen Investitionen konnte die Verschuldung im Vergleich zum Vorjahr erneut um weitere 0.628 Mio. Franken gesenkt werden. Die mittel- und langfristigen Schulden belaufen sich per Ende 2011 auf 11.499 Mio. Franken.

Die Kennzahlen bestätigen die sehr gute Finanzlage der Stadtgemeinde Brig-Glis, indem überall die Höchstnoten erreicht werden. Der Selbstfinanzierungsgrad von 143.4% (Vorjahr 132.8%) kann bei einem Richtwert von über 100% als sehr gut bezeichnet werden. Die Nettoinvestitionen konnten vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Selbstfinanzierungskapazität gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Mit 23.9% (Vorjahr 22.3%) kann diese ebenfalls als sehr gut bezeichnet werden.

Für Zusatz- und Nachtragskredite sind 8.902 Mio. Franken gesprochen worden. Darin enthalten ist der Erwerb von Grundstücken im Glisergrund in der Höhe von 3.914 Mio. Franken und der Kauf der Liegenschaft an der Nordstrasse 30 für einen Betrag von 2 Mio. Franken.

#### **Gebühren**

Der Bereich Wasserversorgung der Stadtgemeinde Brig-Glis ist defizitär. Die Wasserversorgung muss von Gesetzes wegen selbsttragend sein. Das Gesetz schreibt vor, dass die Gebühren so zu bemessen sind, dass die Aufwendungen für den Betrieb, den Unterhalt, die Verzinsung und Abschreibung gedeckt sind. Allgemeine Steuergelder dürfen nicht eingesetzt werden.

Der Bereich Abwasserentsorgung schliesst regelmässig mit einem Ertragsüberschuss ab. Dieser wird zweckgebunden zurückgestellt.

Um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, ist gegebenenfalls eine Gebührenanpassung in diesen beiden Bereichen notwendig. Das Ressort Infrastruktur hat ein unabhängiges Büro mit der Überprüfung der Gebühren im Bereich des Trink- und Abwassers beauftragt.

### Steuergrundlagen

Massgebende Steuergrundlagen für die Verwaltungsrechnung 2011 sind:

■ Kopfsteuer	20.–
■ Koeffizient	1.1
■ Indexierung	170%
■ Hundetaxe	125.–
■ Zinsgutschrift auf Vorauszahlungen	0.5%
■ Verzugs-/Vergütungszins, negativer Ausgleichszins	4%

### Kantonales Finanzinspektorat

Im Februar 2012 führte das Kantonale Finanzinspektorat eine

Kontrolle in der Stadtgemeinde Brig-Glis durch. Das Kantonale Finanzinspektorat bescheinigt in seinem Kontrollbericht vom 13. März 2012 der Führung des Finanzhaushaltes der Stadtgemeinde Brig-Glis ein sehr gutes Zeugnis.

### Genehmigung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. April 2012 die Verwaltungsrechnung 2011 genehmigt.

## ■ Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2011 weist im Überblick folgende Zahlen aus:

**Selbstfinanzierungsmarge**  
 Mit einem Aufwand von 44.549 Mio. Franken vor den Abschrei-

bungen und einem Ertrag von 58.075 Mio. Franken resultiert eine Selbstfinanzierungsmarge von 13.526 Mio. Franken.

### Jahresergebnis 2011

Laufende Rechnung	Rechnung 2010	Rechnung 2011
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>		
Aufwand	44'454'294.00	44'548'478.80
Ertrag	56'750'562.43	58'074'599.92
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	<b>12'296'268.43</b>	<b>13'526'121.12</b>
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>		
Selbstfinanzierungsmarge	12'296'268.43	13'526'121.12
Ordentliche Abschreibungen VV	2'200'535.05	2'242'237.15
Zusätzliche Abschreibungen VV	7'115'882.24	7'503'903.86
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>2'979'851.14</b>	<b>3'779'980.11</b>
<b>Investitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>Rechnung 2010</b>	<b>Rechnung 2011</b>
Ausgaben	11'866'448.69	11'269'165.58
Einnahmen	2'448'550.80	1'838'101.90
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>9'417'897.89</b>	<b>9'431'063.68</b>
<b>Investitionen Finanzvermögen (Liegenschaften)</b>	<b>Rechnung 2010</b>	<b>Rechnung 2011</b>
Ausgaben	41'165.75	4'675'269.85
Einnahmen	201'792.25	2'031'210.70
<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>-160'626.50</b>	<b>2'644'059.15</b>
<b>Investitionen Gesamtgemeinde</b>	<b>Rechnung 2010</b>	<b>Rechnung 2011</b>
Ausgaben	11'907'614.44	15'944'435.43
Einnahmen	2'650'343.05	3'869'312.60
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>9'257'271.39</b>	<b>12'075'122.83</b>
<b>Finanzierung Verwaltungsvermögen</b>	<b>Rechnung 2010</b>	<b>Rechnung 2011</b>
Selbstfinanzierungsmarge	12'296'268.43	13'526'121.12
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9'417'897.89	9'431'063.68
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>2'878'370.54</b>	<b>4'095'057.44</b>

### Ertragsüberschuss

Werden von der Selbstfinanzierungsmarge die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens im Betrag von 9.746 Mio. Franken abgezogen, verbleibt ein Ertragsüberschuss von 3.780 Mio. Franken.

### Investitionen

Insgesamt investierte die Stadtgemeinde Brig-Glis 15.944 Mio. Franken. Bei Einnahmen in der Höhe von 3.869 Mio. Franken resultieren Nettoinvestitionen von 12.075 Mio. Franken. Sämtliche Investitionen konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden.

### Finanzierungsüberschuss Verwaltungsvermögen

Werden die Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen von der Selbstfinanzierungsmarge abgezogen, verbleibt ein Finanzierungsüberschuss von 4.095 Mio. Franken



## ■ Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht der Jahresrechnung 2011 zeigt im Vergleich zum Voranschlag 2011 und der Rechnung 2010 folgende Zahlen auf:

### Gesamtübersicht

Laufende Rechnung in Mio. Franken	Rechnung 2010		Budget 2011		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand	53.771		53.602		54.295	
Total Ertrag		56.750		54.077		58.075
Ertragsüberschuss	<b>2.979</b>		<b>0.475</b>		<b>3.780</b>	
Total	56.750	56.750	54.077	54.077	58.075	58.075
<b>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>						
	Rechnung 2010		Budget 2011		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Ausgaben	11.907		17.052		11.269	
Total Einnahmen		2.650		4.207		1.838
Nettoinvestitionen		<b>9.257</b>		<b>12.845</b>		<b>9.431</b>
Total	11.907	11.907	17.052	17.052	11.269	11.269
<b>Finanzierung Verwaltungsvermögen</b>						
	Rechnung 2010		Budget 2011		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoinvestitionen	9.257		12.845		9.431	
Ordentliche Abschreibungen VV		2.200		3.842		2.242
Zusätzliche Abschreibungen VV		7.116		5.000		7.504
Ertragsüberschuss LR		2.979		0.475		3.780
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag	<b>3.038</b>		<b>-3.528</b>		<b>4.095</b>	
Total	12.295	12.295	9.317	9.317	13.526	13.526
<b>Kapitalveränderung</b>						
	Rechnung 2010		Budget 2011		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag		3.038		-3.528		4.095
Investitionsausgaben		11.907		17.052		11.269
Investitionseinnahmen	2.650		4.207		1.838	
Abschreibungen	9.316		8.842		9.746	
Zunahme Eigenkapital	<b>2.979</b>		<b>0.475</b>		<b>3.780</b>	
Total	14.945	14.945	13.524	13.524	15.364	15.364

### Impressum

STADTINFO  
erscheint 4 bis 6 mal pro Jahr  
8. Jahrgang, Nr. 31, Mai 2012  
Auflage 6500 Exemplare  
STADTINFO wird gratis an  
alle Haushaltungen verteilt

**Herausgeberin**  
Stadtgemeinde Brig-Glis  
Stockalperschloss  
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig  
Tel. 027 922 41 50  
Fax 027 922 41 59  
www.brig-glis.ch

**Redaktion**  
Dr. Eduard Brogli  
Stadtschreiber  
Stadtgemeinde Brig-Glis  
Marco Summermatter  
Finanzverwalter  
Stadtgemeinde Brig-Glis

**Gestaltung**  
werbstatt  
Sara Meier  
Gliserallee 90, 3902 Glis  
Tel. 027 924 45 55  
Fax 027 924 45 54  
meier@werbstatt.net



## ■ Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 9.260 Mio. Franken.

### Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat 2011 um 9.106 Mio. Franken zugenommen. Die Zunahme ist hauptsächlich auf die Flüssigen Mittel (plus 4.869 Mio. Franken) und auf die Investitionen bei den Anlagen/Liegenschaften (plus 2.528 Mio. Franken) zurückzuführen.

### Verwaltungsvermögen

Bis auf die Wasserversorgung konnten sämtliche Sachwerte im Verwaltungsjahr 2011 auf null abgeschrieben werden. Die Gesamtabreibungen im Verwaltungsvermögen betragen 9.746 Mio. Franken.

### Vorschüsse für Spezialfinanzierungen

Die Wasserversorgung wird auf Rechnung der Gemeinde betrieben und untersteht dem Grundsatz der Selbsttragbarkeit. Die Gebühren sind so zu bemessen, dass diese die Aufwendungen für den Betrieb, den Unterhalt, die Abschreibungen sowie die Schaffung eines Erneuerungsfonds ermöglichen.

In der Verwaltungsrechnung 2011 übersteigen die Aufwendungen der Wasserversorgung die Erträge. Per 31.12.2011 beträgt der Vorschuss an die Spezialfinanzierung Wasserversorgung 1.743 Mio. Franken. Vorschüsse müssen nach kantonalem Gesetz innerhalb von 8 Jahren abgebaut werden.

### Verpflichtungen und Fremdkapital

Die Verpflichtungen haben sich von 20.276 Mio. Franken auf 24.696 Mio. Franken erhöht. Die mittel- und langfristigen Schulden konnten um 0.628 Mio. Franken abgebaut werden und erreichten per Ende 2011 den Stand von 11.499 Mio. Franken.

### Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die Verpflichtungen der Spezialfinanzierungen haben von 7.054 Mio. Franken auf 8.114 Mio. Franken zugenommen. Die Zunahme ist hauptsächlich auf die

Spezialfinanzierungen Schutzraumbauten (plus 0.133 Mio. Franken) und Abwasser (plus 0.880 Mio. Franken) zurückzuführen.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich um 3.780 Mio. Franken auf 19.842 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Zunahme entspricht dem Überschuss der Laufenden Rechnung.

### Eventualverpflichtungen/ Bürgschaften

Die Eventualverpflichtungen/ Bürgschaften betragen 0.899 Mio. Franken per 31.12.2011.

## Bestandesrechnung

Bezeichnung (in Mio. Fr.)		01.01.2011	31.12.2011
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>43.392</b>	<b>52.652</b>
	<b>Finanzvermögen</b>	<b>35.260</b>	<b>44.366</b>
100	Flüssige Mittel	5.024	9.893
101	Guthaben	11.782	13.496
102	Anlagen	18.429	20.957
103	Transitorische Aktiven	0.025	0.020
	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>8.132</b>	<b>8.286</b>
114	Sachgüter	6.858	6.543
118	Vorschüsse für Spezialfinanzierungen	1.274	1.743
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>43.392</b>	<b>52.652</b>
	<b>Verpflichtungen/Fremdkapital</b>	<b>20.276</b>	<b>24.696</b>
200	Laufende Verpflichtungen	5.799	10.196
202	Mittel- und langfristige Schulden	12.127	11.499
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	0.851	1.002
204	Rückstellungen	0.699	0.699
205	Transitorische Passiven	0.800	1.300
	<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>7.054</b>	<b>8.114</b>
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	7.054	8.114
	<b>Eigenkapital</b>	<b>16.062</b>	<b>19.842</b>
239	Eigenkapital	16.062	19.842



## Verpflichtungskredite

Objekt	Konto	Organ	Kredit			Beanspruchter Kredit am		Restbetrag
			ursprünglich	zusätzlich	gesamt	01.01.	31.12.	
Dreifachturnhalle	239.561.02 340.561.01	GR	3'993'200	0	3'993'200	1'611'061	2'352'061	1'641'139
Sportarena Geschina	340.503.03	UR	16'000'000	0	16'000'000	2'970'651	3'146'513	12'853'487
<b>Total</b>			<b>19'993'200</b>	<b>0</b>	<b>19'993'200</b>	<b>4'581'712</b>	<b>5'498'574</b>	<b>14'494'626</b>

## Abschreibungen

Verwaltungsvermögen	RE 2010	RE 2011
Stand vor Abschreibungen	16'174'727.89	16'289'374.28
Ordentliche Abschreibungen	2'200'535.05	2'242'237.15
<b>Stand nach Abschreibungen</b>	<b>13'974'192.84</b>	<b>14'047'137.13</b>
<b>Abschreibungssatz</b>	<b>16.80%</b>	<b>16.80%</b>
Zusätzliche Abschreibungen	7'115'882.24	7'503'903.86
Budget	3'500'000.00	5'000'000.00
<b>Zusatzkredit</b>	<b>3'615'882.24</b>	<b>2'503'903.86</b>

## Verpflichtungskredite

Die bestehenden offenen Verpflichtungskredite sind der Tabelle oben zu entnehmen.

## Abschreibungstabelle

Die Zusammensetzung der Abschreibungen im Verwaltungsvermögen ist in der Tabellen links aufgeführt. Die ordentlichen Abschreibungen erfolgten

## Abschreibungstabelle Detailzahlen

Konto	Bezeichnung	Stand vor Abschreibung	Ordentliche Abschreibung	Zusätzliche Abschreibung	Stand 31.12.2011
1140.02	Grundstücke Glisergrund	3'940'759.95	662'047.65	3'278'712.30	6'543'233.27
1141.02	Trinkwasser	7'270'259.17	727'025.90		
1141.03	Verbindungsleitung Glis-Süd	233'389.30	39'209.40	194'179.90	
1141.04	Friedhöfe	870.00	146.15	723.85	
1141.05	Beregnungsanlage Holzeri	61'280.00	10'295.05	50'984.95	
1141.06	Anergienetz	33'470.00	5'622.95	27'847.05	
1141.11	Gemeindestrassen	594'024.40	99'796.10	494'228.30	
1141.12	Erweiterung öffentliche Beleuchtung	74'881.86	12'580.15	62'301.71	
1141.13	Neugestaltung Saltinaplatz	178'050.45	29'912.50	148'137.95	
1141.14	Neugestaltung Bahnhofplatz	38'160.75	6'411.00	31'749.75	
1141.15	Videoüberwachung	98'007.55	16'465.25	81'542.30	
1141.16	Polleranlagen	30'144.80	5'064.35	25'080.45	
1141.17	Löschwasserbeschaffung	66'562.85	11'182.55	55'380.30	
1141.25	Parkierung Dorfplatz Glis	6'406.05	1'076.20	5'329.85	
1141.31	Gewässerschutzbauten	72'234.55	12'135.40	60'099.15	
1141.62	Wanderwege	418'164.80	70'251.70	347'913.10	
1141.63	Fussgängerbrücke Brig-Naters	51'942.00	8'726.25	43'215.75	
1141.99	Landschaftsschutzprojekt Waldmatten	20'000.00	3'360.00	16'640.00	
1143.01	Primarschulanlagen	211'182.95	35'478.75	175'704.20	
1143.11	Orientierungsschule	189'694.10	31'868.60	157'825.50	
1143.12	Kinderhorte/Kinderkrippen	11'539.00	1'938.55	9'600.45	
1143.16	Jugendwohnheim Mattini	96'186.10	16'159.25	80'026.85	
1143.31	Werkhof	37'663.75	6'327.50	31'336.25	
1143.32	Stockalperschloss	539'653.75	90'661.85	448'991.90	
1143.36	Zeughaus Kultur	55'847.30	9'382.35	46'464.95	
1143.38	Liegenschaft Grundbuchamt	353'587.75	59'402.75	294'185.00	
1143.62	Sportanlagen, Kinderspielplätze	456'720.00	76'728.95	379'991.05	
1146.01	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	185'424.15	31'151.25	154'272.90	
1146.02	EDV-Anlagen	104'367.90	17'533.80	86'834.10	
1161.01	Investitionsbeiträge Kanton	806'459.05	135'485.10	670'973.95	
1179.01	Übrige aktivierte Ausgaben	52'440.00	8'809.90	43'630.10	
	<b>Total</b>	<b>16'289'374.28</b>	<b>2'242'237.15</b>	<b>7'503'903.86</b>	<b>6'543'233.27</b>

zu einem Abschreibungssatz von 16.8%. Die Spezialfinanzierungen wurden mit einem Satz von 10% abgeschrieben. Das gute Ergebnis erlaubt es, zusätzliche Abschreibungen zu tätigen. Die zusätzlichen Abschreibungen belaufen sich auf 7.504 Mio. Franken und wurden vom Gemeinderat mit einem Zusatzkredit bewilligt. Die Detailzahlen der Abschreibungstabelle für das Verwaltungsjahr 2011 sind der Tabelle auf Seite 10 unten zu entnehmen.

### Finanzierung

Die Mittelherkunft und die Mittelverwendung in der Bestandesrechnung 2011 zeigen das in der Tabelle rechts aufgeführte Bild.

### Finanzierung

Bestandesrechnung 2011	Mittelherkunft	Mittelverwendung
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel		4'868'634.75
Guthaben		1'713'410.46
Anlagen/Beteiligungen		2'527'971.43
Transitorische Aktiven	5'000.00	
Spezialfinanzierungen		468'101.90
<b>PASSIVEN</b>		
Laufende Verpflichtungen	4'396'322.16	
Mittel- und langfristige Schulden		628'000.00
Verpflichtungen Sonderrechnungen	150'507.91	
Rückstellungen		
Transitorische Passiven	500'000.00	
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	1'059'231.03	
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>4'095'057.44</b>	
<b>Total</b>	<b>10'206'118.54</b>	<b>10'206'118.54</b>

## Laufende Rechnung

In der Laufenden Rechnung wird der Konsum einer Gemeinde verbucht, d.h. alle wiederkehrenden Erträge und Aufwände sind hier zu finden. Für das Verwaltungsjahr 2011 beläuft sich der Gesamtaufwand inklusive Abschreibung auf 54.295 Mio. Franken und der Ertrag auf 58.075 Mio. Franken. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von 3.780 Mio. Franken.

wandsposten Finanzen und Steuern mit 11.687 Mio. Franken (21.5%) und Verkehr mit 5.080 Mio. Franken (9.4%). In den Aufwendungen Finanzen und Steuern sind Abschreibungen in der Höhe von 9.746 Mio. Franken enthalten.

Haupteinnahmequelle der Stadtgemeinde Brig-Glis sind die Steuererträge. Innerhalb der

Steuererträge entfallen rund 84% auf die natürlichen Personen und 16% auf die juristischen Personen.

### Steuererträge

Mit einem Steuerkoeffizienten von 1.1 und einer Indexierung von 170% steht Brig-Glis bei der Steuerbelastung im Vergleich mit den übrigen Walliser Gemeinden gut da.

### Laufende Rechnung nach Funktionen

Die Gliederung der Laufenden Rechnung nach Funktionen kann der Tabelle auf Seite 12 oben entnommen werden. Hauptaufwandsposten in der Laufenden Rechnung ist mit 15.193 Mio. Franken (28%) der Bereich Unterrichtswesen/Bildung. Gefolgt von den Auf-

### Steuererträge

Steuern (in Mio. Fr.)	RE 2010	BU 2011	RE 2011
Einkommens- und Vermögenssteuern	29.038	28.420	29.760
Ertrags- und Kapitalsteuern	4.140	3.700	4.816
Grundstücksteuern	1.912	1.610	2.041
Vermögensgewinnsteuern	0.761	0.600	1.044
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0.271	0.250	0.278
Übrige Steuern	0.054	0.045	0.057
Steuerbussen	0.009	0.011	0.004
<b>Bruttoertrag</b>	<b>36.185</b>	<b>34.636</b>	<b>38.000</b>



## Laufende Rechnung nach Funktionen

	Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2010		Budget 2011		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	3.686	0.693	3.862	0.516	3.853	0.649
	Saldo		2.993		3.346		3.204
1	Öffentliche Sicherheit	2.817	1.649	3.241	1.792	3.133	1.753
	Saldo		1.168		1.449		1.380
2	Unterrichtswesen – Bildung	15.364	6.463	15.767	6.270	15.193	6.124
	Saldo		8.901		9.497		9.069
3	Kultur – Freizeit – Kultus	4.198	0.520	4.307	0.400	4.420	0.440
	Saldo		3.678		3.907		3.980
4	Gesundheit	0.765		0.820		0.932	
	Saldo		0.765		0.820		0.932
5	Soziale Wohlfahrt	3.445	0.164	4.100	0.160	4.135	0.145
	Saldo		3.281		3.940		3.990
6	Verkehr	5.805	1.934	5.267	2.277	5.080	2.079
	Saldo		3.871		2.990		3.001
7	Umwelt – Raumordnung	5.289	5.088	4.572	4.185	4.800	4.634
	Saldo		0.201		0.387		0.166
8	Volkswirtschaft	1.169	0.660	1.088	0.562	1.062	0.577
	Saldo		0.509		0.526		0.485
9	Finanzen – Steuern	11.233	39.579	10.578	37.915	11.687	41.674
	Saldo	28.346		27.337		29.987	
	<b>Total Aufwand</b>	<b>53.771</b>		<b>53.602</b>		<b>54.295</b>	
	<b>Total Ertrag</b>		<b>56.750</b>		<b>54.077</b>		<b>58.075</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>2.979</b>		<b>0.475</b>		<b>3.780</b>	

Bei den Steuern sind jeweils die Raten des laufenden Jahres und die definitiven Veranlagungen der Vorjahre enthalten. Da zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses noch nicht alle definitiven Veranlagungen vorgenommen sind, kann es jeweils zu Verschiebungen zwischen den einzelnen Jahresabschlüssen kommen. Für die Steuerperiode 2010 sind rund 85% der Steuerpflichtigen definitiv veranlagt.

Gegenüber dem Jahr 2010 haben die Steuererträge insgesamt um 1.815 Mio. Franken zugenommen.

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern resultieren für die Stadtgemeinde Brig-Glis im Vergleich zum Rechnungsjahr 2010 Mehreinnahmen von 0.722 Mio. Franken.

Die Ertrags- und Kapitalsteuern haben um 0.676 Mio. Franken zugenommen. Die in Brig-Glis ansässigen juristischen Personen bewegen sich in Branchenbereichen, welche gegenwärtig nicht stark von den Exportproblemen und Währungsverlusten betroffen sind. Sie sind vom Export und vom Geschehen in Europa bzw. am Weltwirtschaftsmarkt nicht direkt abhängig.

### Laufende Rechnung nach Arten

Nach der Artengliederung stellt der Personalaufwand mit 19.784 Mio. Franken (36.4%) den grössten Ausgabeposten dar. Darin enthalten sind auch die Gehälter für die Lehrpersonen der obligatorischen Schulen. Ein grosser Teil dieser Gehälter wird vom Kanton Wallis zurückerstattet. Die Gesetzgebung im öffentlichen Bildungsbereich besagt, dass die Lehrpersonen der Schulen kommunale Beamte sind. Ab 2012 erfolgt hier eine Änderung: Die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen dem

Kanton Wallis und den Gemeinden ist am 1.1.2012 in Kraft getreten. Die neuen gesetzlichen Bestimmungen sehen eine «Kantonalisierung» des Lehrpersonals der obligatorischen Schulstufen vor. Die Gemeindeanteile an den Lehrergehältern werden ab 2012 nicht mehr als Personalaufwendungen verbucht, sondern als Beiträge an den Kanton.

Die ordentlichen Abschreibungen in der Verwaltungsrechnung 2011 belaufen sich auf 2.242 Mio. Franken. Das finanzielle gute Ergebnis erlaubt es,

zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von 7.504 Mio. Franken vorzunehmen. Den dafür nötigen Zusatzkredit hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 17. April 2012 gesprochen. Die ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen machen zirka 18% des Gesamtaufwandes aus.

Der Sachaufwand beansprucht mit 9.465 Mio. Franken 17.4% des Gesamtaufwandes. Darin enthalten sind hauptsächlich Unterhaltsarbeiten an der bestehenden Infrastruktur der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Die eigenen Beiträge belaufen sich auf 9.209 Mio. Franken und machen 17% des Gesamtaufwandes aus. Die Aufwendungen enthalten die Finanzierung der Sozialsysteme, die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV sowie den Beitrag zum kantonalen Beschäftigungsfonds. Gemäss dem Gesetz über die Harmonisierung der Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme für die soziale und berufliche Eingliederung werden die Kosten im Sozialbereich im Verhältnis von 62.5% zu Lasten des Kantons und 37.5% zu Lasten der Gemeinde aufgeteilt.

### Laufende Rechnung nach Arten

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2010		Budget 2011		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	19.788		20.218		19.784	
31 Sachaufwand	9.509		9.777		9.465	
32 Passivzinsen	0.688		0.643		0.567	
33 Abschreibungen	9.660		9.142		10.104	
34 Anteile ohne Zweckbindung	0.629		0.647		0.643	
35 Entschädigung Gemeinwesen	2.191		2.498		2.412	
36 Eigene Beiträge	9.078		9.084		9.209	
37 Durchlaufende Beiträge	0.024		0.024		0.025	
38 Einlagen Spezialfinanzierungen	1.308		0.528		1.091	
39 Interne Verrechnungen	0.896		1.041		0.995	
40 Steuern		36.185		34.636		38.000
41 Regalien und Konzessionen		0.420		0.362		0.419
42 Vermögenserträge		3.447		2.695		3.276
43 Entgelte		8.202		7.762		8.487
44 Anteile/ Beiträge ohne Zweckbindung		0.010				0.005
45 Rückerstattungen Gemeinwesen		0.211		0.221		0.173
46 Beiträge eigene Rechnung		6.585		6.327		6.195
47 Durchlaufende Beiträge		0.024		0.024		0.025
48 Entn. Spezialfinanzierungen		0.770		1.009		0.500
49 Interne Verrechnungen		0.896		1.041		0.995
<b>Total Aufwand</b>	<b>53.771</b>		<b>53.602</b>		<b>54.295</b>	
<b>Total Ertrag</b>		<b>56.750</b>		<b>54.077</b>		<b>58.075</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>2.979</b>		<b>0.475</b>		<b>3.780</b>	



## ■ Investitionen Verwaltungsvermögen

Die Investitionen nach Funktionen zeigen folgendes Bild:

### Investitionsrechnung nach Funktionen

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2010		Budget 2011		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	0.040	0.003	0.678		0.420	0.018
Saldo		0.037		0.678		0.402
1 Öffentliche Sicherheit	0.142	0.024	0.755		0.620	0.061
Saldo		0.118		0.755		0.559
2 Bildung	1.122	0.238	1.711	0.225	0.863	0.125
Saldo		0.884		1.486		0.738
3 Kultur – Freizeit – Kultus	3.927	-0.141	4.825	0.050	5.957	0.316
Saldo		4.068		4.775		5.641
5 Soziale Wohlfahrt	0.220	0.096	1.000	0.600	0.108	
Saldo		0.124		0.400		0.108
6 Verkehr	0.731	0.691	2.280	0.540	1.053	
Saldo		0.040		1.740		1.053
7 Umwelt – Raumordnung	2.967	1.255	1.685	0.978	1.490	0.910
Saldo		1.712		0.707		0.580
8 Volkswirtschaft	0.735	0.228	1.187	0.457	0.745	0.265
Saldo		0.507		0.730		0.480
9 Finanzen – Steuern	2.023	0.256	2.931	1.357	0.013	0.143
Saldo		1.767		1.574		-0.130
<b>Total Ausgaben</b>	<b>11.907</b>		<b>17.052</b>		<b>11.269</b>	
<b>Total Einnahmen</b>		<b>2.650</b>		<b>4.207</b>		<b>1.838</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>9.257</b>		<b>12.845</b>		<b>9.431</b>

Die Investitionen nach Arten:

### Investitionsrechnung nach Arten

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2010		Budget 2011		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
50 Sachgüter	9.884		15.521		10.065	
56 Eigene Beiträge	1.008		1.530		0.806	
59 Einnahmeübertragungen	1.015				0.398	
60 Abgang von Sachgütern		0.771				0.142
61 Nutzungsabgaben/ Vorteilsentgelte				0.650		0.826
66 Beiträge auf eigene Rechnung		1.838		3.557		0.870
69 Ausgabeübertragungen		0.041				
<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>11.907</b>		<b>17.051</b>		<b>11.269</b>	
<b>Total Investitionseinnahmen</b>		<b>2.650</b>		<b>4.207</b>		<b>1.838</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>9.257</b>		<b>12.844</b>		<b>9.431</b>

## Die wichtigsten Bruttoinvestitionen 2011

in Franken

■ Sanierung Stockalperschloss	368'362
■ Liegenschaft Nordstrasse 20 (Grundbuch)	371'158
■ Videoüberwachung	98'008
■ Sanierung Schulen	651'993
■ Wanderwege	577'385
■ Erwerb Grundstücke Glisergrund	3'940'760
■ Sportanlage Geschina	183'160
■ Dreifachturnhalle	741'000
■ Schwimmbad Geschina	254'723
■ Gemeindestrassennetz	915'262
■ Wasserversorgung	600'025
■ Löschwasserbeschaffung	217'462
■ Swisscom-Gebäude	2'392'182
■ Liegenschaft Nordstrasse 30 (SMZO)	2'180'774

**Investitionen****Verwaltungsvermögen**

Die Investitionsrechnung 2011 weist Bruttoinvestitionen von insgesamt 11.269 Mio. Franken aus. Die Investitionseinnahmen betragen 1.838 Mio. Franken. Somit wurden im Jahr 2011 Nettoinvestitionen von 9.431 Mio. Franken getätigt. Die Investitionen nach Funktionen oder Arten können den Tabellen auf Seite 14 entnommen werden.



*Der Erwerb verschiedener Parzellen im Glisergrund wurde von der Urversammlung 2011 angenommen und stellt die grösste Investition für Brig-Glis im letzten Jahr dar. Aufgrund dieser wichtigen Entscheidung können nun die nächsten Schritte hin zu einem Naherholungsgebiet im Glisergrund gemacht werden.*



## Zusatzkredite

Der Gemeinderat hat im Verwaltungsjahr 2011 verschiedene Zusatzkredite/Nachtragskredite beschlossen, die in der folgenden Tabelle ersichtlich sind:

### Zusatzkredite

Konto	Bezeichnung	Betrag
220.365.01	Insieme Oberwallis	50'000
306.314.01	Simplonhalle Brig: Ersatz Dach Eingang Garderoben	22'035
020.318.02	Softwarelizenz	9'461
113.506.02	Polizei: Geschwindigkeitsmessanlage	65'243
620.501.08	Neugestaltung Bahnhofplatz	40'000
012.317.01	Geo Chavez Feier: Zusatzfinanzierung	18'500
309.365.01	BergBuch Brig	20'000
610.361.01	Unterhalt Kantonsstrassen	75'000
950.503.01	Erwerb Gebäude Nordstrasse 30	2'000'000
330.501.06	Kiestümpel Grindji	145'000
113.501.01	Sanierung Alte Simplonstrasse: Videoüberwachung	11'000
620.501.31	Sanierung Alte Simplonstrasse: Gemeindestrassen	222'000
620.501.99	Sanierung Alte Simplonstrasse: Strassenbeleuchtung	70'000
700.501.12	Sanierung Alte Simplonstrasse: Trinkwasserleitung	131'000
790.506.02	Sanierung Alte Simplonstrasse: Glasfasernetz	97'000
113.309.01	Beratungsmandat	10'000
340.503.11	Kinderspielplatz Englischruss	22'000
541.365.01	Betriebsdefizit Ringelreja	94'035
620.501.06	Polleranlage Innenstadt	46'626
306.314.01	Simplonhalle Brig: Ersatz Fluchtwegtüren	15'077
210.309.01	Schulleiter Primarschule: Weiterbildung	8'600
212.309.01	Schulleiter Orientierungsschule: Weiterbildung	4'300
210.311.03	Schwimmbad Hellmatten: Regalwagen	5'578
750.501.02	Integralmelioration Brigerbad, Visp und Lalden	20'000
950.503.02	Nordstrasse 30: Umbauarbeiten Nordstrasse 30	600'000
090.314.01	Unterhalt Dreikönigssaal	30'000
541.503.01	Kindertagesstätte Ringelreja	11'539
620.314.01	Gemeindestrassen: Zufahrt Schmid Bautech AG	68'000
700.501.06	Sanierung Reservoir Aegerta	22'000
700.501.11	Trinkwasserleitung Nessel-Grund	37'000
869.501.01	Anergienetz	75'000
340.503.01	Sportplatz Glismatta: Gärtnerarbeiten	8'500
750.501.02	Integralmelioration Brigerbad, Visp und Lalden	7'256
810.501.01	Waldbrandvorsorge: Ergänzungsprojekt	75'000

Konto	Bezeichnung	Betrag
869.501.01	Anergienetz	35'000
100.503.01	Nordstrasse 20: Sanierung Trinkwasserleitung	13'897
306.314.01	Simplonhalle Brig: Ersatz Grundwasserpumpe	11'786
309.365.03	Zeughaus Glis: Nachverrechnung Elektrizität	15'490
590.365.01	Unwetter Lötschentäl	20'000
330.501.05	Sanierung Brücke Stockgräben Nanztal	60'000
113.309.01	Beratungsmandat	4'500
345.365.01	Betriebsbeitrag Schwimmbad Geschina	37'804
330.500.01	Erwerb Grundstücke Glisergrund	3'914'000
340.503.01	Sanierung Sportplatz Glismatta	23'000
810.501.02	Natur- und Landschaftsschutzprojekt Waldmatten	20'000
021.318.02	Beratungskosten	12'900
113.309.01	Übriger Personalaufwand	30'300
100.314.01	Grundbuchamt: Unterhaltsarbeiten	12'300
210.314.01	Primarschulen: Unterhaltsarbeiten	17'800
300.314.01	Mediathek: Unterhaltsarbeiten	8'200
345.314.01	Schwimmbad Geschina: Unterhaltsarbeiten	29'800
622.314.01	Unterhaltsarbeiten Parkhaus Altstadt	21'000
943.312.01	Swisscomgebäude: Wasser/Strom/Heizung	95'500
943.314.01	Swisscomgebäude: Unterhaltsarbeiten	19'700
945.314.01	Schulhaus Ost/West: Unterhaltsarbeiten	8'300
200.310.02	Kindergarten: Schul- und Verbrauchsmaterial	8'300
200.318.02	Kindergarten: Schülertransporte	12'300
210.310.02	Primarschulen: Schul- und Verbrauchsmaterial	36'900
211.318.01	Orientierungsschule: Schülertransporte	10'800
212.309.01	Orientierungsschule: Übriger Personalaufwand	9'000
330.313.00	Parkanlagen und Wanderwege: Unterhaltsarbeiten	13'600
330.314.05	Schlossgarten: Unterhaltsarbeiten	26'900
620.314.01	Gemeindestrassen: Unterhaltsarbeiten	121'600
700.314.01	Wasserversorgung: Unterhalt Leitungsnetz	89'600
800.314.01	Wässerwasserleitungen: Unterhaltsarbeiten	46'500
810.314.01	Forstwege: Unterhaltsarbeiten	11'200
810.314.02	Waldpflege: Kostenbeteiligung Schutzwaldprojekt	17'800
	<b>Total</b>	<b>8'902'526.81</b>



## ■ Finanzkennzahlen

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus der Selbstfinanzierungsmarge (Cash Flow) bezahlt werden können. Es kann festgestellt werden, dass die Nettoinvestitionen vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten.

Die Selbstfinanzierungskapazität gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Mit einer Selbstfinanzierungsmarge von 13.526 Mio. Franken kann die finanzielle Lage unserer Gemeinde als sehr gut bezeichnet werden.

Der ordentliche Abschreibungssatz ist mit 16.8% eingehalten worden. Die Spezialfinanzierungen wurden mit 10% abgeschrieben.

Die zusätzlichen Abschreibungen betragen 7.503 Mio. Franken. Im Voranschlag 2011 waren 5.000 Mio. Franken vorgesehen. Die zusätzlichen Abschreibungen hat der Gemeinderat mit einem Zusatzkredit bewilligt.

Im Verwaltungsjahr 2011 beträgt das Nettoguthaben pro Kopf 1'578 Franken. Diese Kennzahl muss mit Vorsicht verwendet werden und ist auch wenig aussagekräftig.

Die Bruttoschuldenvolumenquote ist mit 43.7% ebenfalls sehr gut.

## Finanzkennzahlen

	2010	2011	Durchschnitt
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b> (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)	132.8%	143.4%	138.1%

Bewertung Selbstfinanzierungsgrad: mehr als 100% sehr gut, 80 bis 100% gut, 60 bis 80% genügend (kurzfristig), 0 bis 60% ungenügend, weniger als 0% sehr schlecht

	2010	2011	Durchschnitt
<b>Selbstfinanzierungskapazität</b> (Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)	22.3%	23.9%	23.1%

Bewertung Selbstfinanzierungskapazität: mehr als 20% = sehr gut, 15 bis 20% = gut, 8 bis 15% = genügend, 0 bis 8% = ungenügend, weniger als 0% = sehr schlecht

	2010	2011	Durchschnitt
<b>Ordentlicher Abschreibungssatz</b> (Ordentliche Abschreibungen in % des VV)	16.8%	16.8%	16.8%
<b>Gesamter Abschreibungssatz</b> (Abschreibungen + Saldo Laufende Rechnung in % des abzuschreibenden VV)	76.0%	83%	79.5%

Bewertung Ordentlicher Abschreibungssatz: 10% und mehr = genügend, 8 bis 10% = mittelmässig, 5 bis 8% = schwach, 2 bis 5% = ungenügend, weniger als 2% = vollkommen ungenügend

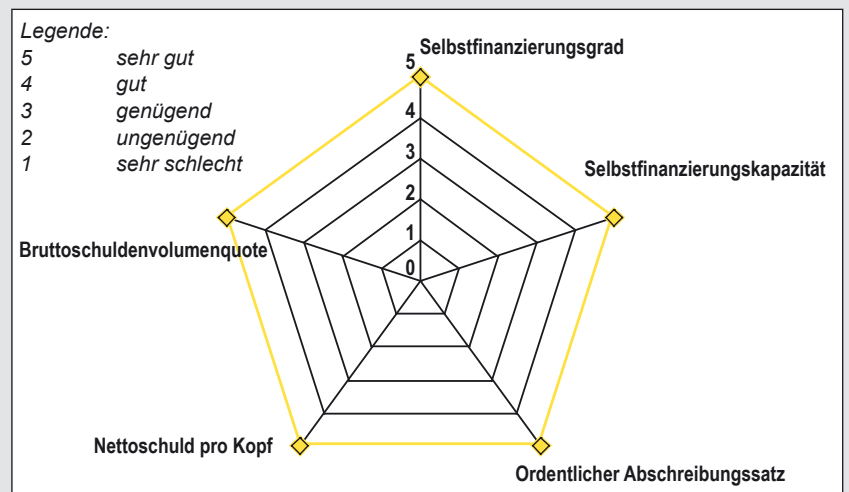
	2010	2011	Durchschnitt
<b>Nettoschuld pro Kopf (in Franken)</b> (Bruttoschuld minus realisierbares FV)	-1'223	-1'578	-1'401

Bewertung Nettoschuld pro Kopf: < 3'000 = klein, 3'000 bis 5'000 = angemessen, 5'000 bis 7'000 = gross, 7'000 bis 9'000 = sehr gross, > 9'000 = ausserordentlich gross

	2010	2011	Durchschnitt
<b>Bruttoschuldenvolumenquote</b> (Bruttoschuld in % des Ertrages der LR)	36.8%	43.7%	40.3%

Bewertung Bruttoschuldenvolumenquote: weniger als 150% = sehr gut, 150 bis 200% = gut, 200 bis 250% = genügend, 250 bis 300% = ungenügend, mehr als 300% = sehr schlecht

## Bewertung Kennzahlen





## ■ Bericht der Revisionsstelle

vikuna

Bericht der Revisoren  
an den Stadtrat und die Urversammlung  
der Stadtgemeinde Brig-Glis

Brig, 03.04.2012

Auftragsgemäss haben wir, entsprechend den Artikeln 83ff. des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis, die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Verwaltungsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Verwaltungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist gemäss der Verordnung und den gesetzlichen Bestimmungen der Stadtrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht,

- I die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen,
- I die Bewertung der Beteiligungen sowie andere Teile des Finanzvermögens und deren Ertrag zu prüfen,
- I die Verschuldung der Stadtgemeinde sowie deren Fähigkeit, den Verpflichtungen nachzukommen, zu beurteilen.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, die Bewertung der Beteiligungen sowie anderer Teile des Finanzvermögens dem Gemeindegesetz des Kantons Wallis, der Verordnung und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung, mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'779'980.11 und einem Eigenkapital von CHF 19'842'932.20 zu genehmigen.

Ergänzend halten wir fest, dass

- I die Schlussbesprechung mit dem Stadtrat stattgefunden hat,
- I die Stadtgemeinde keine Netto-Verschuldung ausweist,
- I gemäss unserer Beurteilung die Stadtgemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

vikuna ag

Fabian Supersaxo  
lic.rer.pol.  
Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Richard Stucky  
Betriebsökonom FH  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

## ■ Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat von Brig-Glis beantragt der Urversammlung, die Verwaltungsrechnung

2011 inkl. zusätzlicher Abschriften zu genehmigen.  
**Brig-Glis, April 2012**

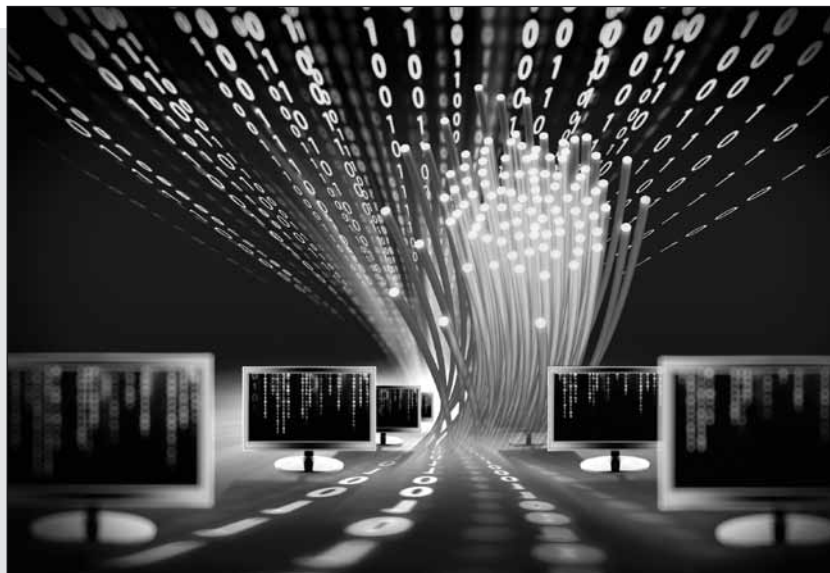
**STADTGEMEINDE BRIG-GLIS**  
**Finanzchef      Finanzverwalter**  
**Louis Ursprung    Marco Summermatter**

## Glasfasernetz

### Beteiligung an der Datennetzgesellschaft DANET Oberwallis AG

Das Oberwallis bewegt sich schrittweise in die Glasfaserzukunft. Bis Ende März 2012 haben bereits 24 Urversammlungen der Beteiligung an der Datennetzgesellschaft DANET Oberwallis AG zugestimmt. Damit die Gesellschaft gegründet werden kann, ist die Zustimmung der Bevölkerung von Brig-Glis, Visp und Naters notwendig. Die Räte dieser drei Gemeinden haben beschlossen, das vorgesehene Organisations- und Finanzierungsmodell zu unterstützen und Ihren Urversammlungen die Beteiligung an der DANET Oberwallis AG in Gründung zu beantragen.

1997 nutzten erst 7% der Schweizer Bevölkerung regelmässig das Internet, heute – 15 Jahre später – sind es 3 von 4 Schweizerinnen und Schweizern, die täglich diese Dienstleistung beanspruchen. Mit der rasanten Entwicklung sind immer mehr Angebote verbunden: Telefonieren übers Internet, die Übermittlung von Musik- und Videodateien, Radio- und Fernsehsendungen, soziale Netzwerk und vieles mehr. Die neuen Bedürfnisse und Möglichkeiten haben dazu geführt, dass wir uns auf einen Stau auf der Datenautobahn hinbewegen, der auch in der Stadtgemeinde Brig-Glis bereits spürbar ist. Die Kapazitäten der bestehenden Netzinfrastruktur sind nahezu ausgeschöpft. Experten sind sich einig, dass in Zukunft nur die Glasfasertechnologie den Ver-



*Um mit der rasanten Entwicklung mithalten zu können, soll das Oberwallis durch ein Glasfasernetz erschlossen werden.*

kehrfluss der Daten sicherstellen kann, weil mittels Glasfaser (statt den herkömmlichen Kupferleitungen) wesentlich mehr Daten gleichzeitig und schneller übertragen werden können. Das Glasfasernetz Oberwallis soll deshalb mittel- bis langfristig alle dauernd genutzten Wohnungen und Geschäfte in den Bauzonen der 72 Gemeinden umfassen. Die Erschliessung erfolgt phasenweise und soll bis spätestens 2022 beendet sein.

Das Modell sieht vor, die Netzinfrastruktur von den Dienstleistungen (Providing) zu trennen. Der geplanten DANET Oberwallis AG unterstehen dabei der Betrieb, der Unterhalt sowie die Vermietung des Oberwalliser Glasfasernetzes, das im Besitz der Gemeinden bleiben soll. Die Valaiscom wird ihre Dienstleistungen auf dem Netz der DANET Oberwallis AG anbie-

ten. Die Swisscom tritt nicht als Aktionärin der DANET Oberwallis AG, sondern als Kooperationspartnerin auf und trägt 50 bis 60% der Investitionskosten. Bei diesem Organisationsmodell kann der Kunde mindestens zwischen der Valaiscom und der Swisscom als Provider wählen.

Die Finanzierung entspricht einem vorbildlichen Modell. Die Oberwalliser Gemeinden zahlen nur einen Teil der gesamten Erschliessungskosten und erhalten so für 20% der Gesamtinvestitionen 100% der Infrastruktur. Dank der Kooperation sparen also alle Gemeinden an Investitionskosten, wobei die Gemeinden im ländlichen Raum und im Berggebiet zusätzlich profitieren. Denn obwohl die effektiven Erschliessungskosten für letztere höher ausfallen als in den Zentrumsgemeinden,



werden sie nicht mehr bezahlen müssen.

Konkret sieht das solidarische Finanzierungsmodell einen Sockelbeitrag von 50 Franken je Einwohner sowie einen Er-

schliessungsbeitrag von 350 Franken je Einwohner vor. Diese Beiträge werden als Aktienkapital für die DANET Oberwallis AG verwendet. Der Sockelbeitrag ist von allen beteiligten Gemeinden im Jahr 2012 zu

entrichten und gilt als Beitrittsgebühr. Der Erschliessungsbeitrag wird fällig, sobald die Gemeinde erschlossen ist.

Weitere Infos unter:  
[www.rw-oberwallis.ch/glasfaser](http://www.rw-oberwallis.ch/glasfaser)

## ■ Antrag an die Urversammlung

Die Urversammlung stimmt der Beteiligung an der Datennetzgesellschaft DANET Oberwallis AG zu und genehmigt den Beitrag von 400 Franken pro Einwohner/in im Rahmen des Glasfaserprojektes Oberwallis. Dieses umfasst die Erschliessung der dauernd bewohnten

Wohneinheiten innerhalb der Bauzone nach dem 4-Fasermodell FTTH («Fiber to the Home»).

Der Sockelbeitrag von 50 Franken pro Einwohner/in ist im Jahre 2012 zu entrichten; der Erschliessungsbeitrag von 350

Franken pro Einwohner/in ist im Erschliessungsjahr zu bezahlen. Die Urversammlung ermächtigt den Gemeinderat, einen allfällig benötigten Kredit aufzunehmen.

**Brig-Glis, April 2012**

**STADTGEMEINDE BRIG-GLIS**

**Präsidentin Schreiber**

**Viola Amherd Dr. Eduard Brogli**

## ■ Museum Stockalperschloss

### ■ Ausstellung «Passage Simplon»

In den bisherigen Räumlichkeiten des Grundbuchamtes im Stockalperschloss ist seit Mai 2012 ein neues, kleines, aber feines Museum zu entdecken. Die offizielle Vernissage findet am 22. Juni 2012 statt. In der Ausstellung «Passage Simplon» ist auf 200 m<sup>2</sup> in fünf Kapiteln die 400-jährige Geschichte des Simplons dargestellt.

«Passage Simplon» erzählt vom Alpenfürsten Kaspar Stockalper vom Thurm, von Ingenieuren und sizilianischen Tunnelarbeitern, vom Briger Arzt Dr. Ernest Guglielminetti, vom peruanischen Piloten Geo Chavez und von den Erbauern der Nationalstrasse A9. Allen ist der Pass Schicksal, Abenteuer und Not; sie haben an ihm gelitten und verdient, sie haben den



Berg überwunden oder sich in seinem Innern geschunden. Allen gemeinsam ist, sie haben Geschichte geschrieben für den Pass, Brig, das Wallis und die Welt.

Die Ausstellung schafft es, sich ideal in das barocke Schloss einzufügen und Themen aus dem Schloss und der Region inhaltlich wie visuell zeitgemäss einzubeziehen.